

FC Lindau – Damenfußball

Nach zwei Niederlagen endlich wieder ein Sieg

0:3 gegen Hardeggen, 0:4 in Dassensen – das klingt deutlich, war es aber nicht. Denn in beiden Spielen war die Damenmannschaft des FC Lindau mit ihrem Kontrahenten ebenbürtig. Allerdings zieht sich das große Manko dieser jungen Mannschaft wie ein „Damoklesschwert“ durch die gesamte Saison: die Engelhardt-Schützlinge schaffen es trotz klarster Torchancen einfach nicht, den Ball im gegnerischen Gehäuse unterzubringen. So zum Beispiel gegen Hardeggen, als das Leder selbst aus einem halben Meter Entfernung am Tor vorbeigeschossen wurde und statt des mehr als verdienten Ausgleichs kurze Zeit später nach einem Konter das vorentscheidende 0:2 fiel. So auch in Dassensen, als sich die Zuschauer aufgrund des Spielverlaufs schon ungläubig fragten, wer denn hier eigentlich der Titelanwärter war. Das dokumentierten dann aber die Platzdamen, die ihre wenigen Torchancen konsequent und eiskalt verwerteten, im Gegensatz zu den FC-Damen, die trotz einer Fülle hochkarätiger Möglichkeiten wieder einmal ohne zählbaren Erfolg vom Platz gingen. Gottlob wurden die Grün-Weißen beim Heimspiel am vergangenen Samstag gegen die SG Bishausen / Hillerse endlich wieder einmal für ihren unermüdlichen Sturmangriff mit dem 1:0-Siegtreffer belohnt. Anna-Sophia Voß setzte sich 12 Minuten vor dem Spielende im Strafraum durch und ließ der guten gegnerischen Torfrau mit einem platzierten Flachschuss keine Abwehrchance. Im Nachholspiel beim MTV Markoldendorf gelang der Damenmannschaft des FC Lindau mit dem 1:1 ein weiterer Punktgewinn.